

CYBER SECURITY TECH SUMMIT EUROPE 2019 (CSTSE) RECAP



Welcome to the Cyber Heartbeat of Europe – Am 13. und 14. März 2019 fand im World Congress Center Bonn (WCCB) das Cyber Security Tech Summit Europe 2019 statt. Über 1760 Experten und Enthusiasten der Cyber Security diskutierten die innovativsten Ideen und Solutions der digitalen Sicherheit diskutieren. Mit einer beeindruckenden Lasershow und einzigartigen Tanzchoreografie wurde das CSTSE 2019 eröffnet und der Vorstand des Cyber Security Clusters Bonn (CSCB) vorgestellt. Dirk Backofen – Host des Summits, Leiter der Telekom Security und Vorstandsvorsitzender des CSCB begrüßte alle Teilnehmer und stellte die Ziele des CSCB sowie den Wise Council vor, der Rat der Weisen der Cyber Security, bestehend aus wissenschaftlichen Spezialisten der Datensicherheit.



Der Vorstand des Cyber Security Cluster



Dirk Backofen, Vorstandsvorsitzender des CSCB

Bei seiner Keynote rief Arne Schönbohm, Präsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) auf, dass Deutschland ein starkes und kompetentes Netzwerk braucht, um der Gesellschaft die Sicherheit bieten zu können, die sie braucht: Mit dem Qualitätssiegel „Informationssicherheit Made in Germany“.

Nach einer kurzen Gruß-Videobotschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Bonn, Ashok Sridharan, ging es direkt mit den Keynotes weiter. Unter der Moderation von Birte Karalus haben Speaker wie Timotheus Höttges, CEO der Deutschen Telekom AG und Adel A-Saleh, CEO von T-Systems, die wachsende Bedrohung im Schatten der IT-Welt und das Ausmaß deren Konsequenzen verdeutlicht: Über 50 Mrd. € Schaden entstanden in Deutschland allein durch Cyber Kriminalität.

Deshalb hat auch Achim Berg, Präsident von BITKOM, betont, dass die Zusammenarbeit der Schlüssel für eine sichere Zukunft der Digitalisierung ist und mehr in Security investiert werden muss.



Arne Schönbohm, Präsident des Bundesamtes BSI

CYBER SECURITY TECH SUMMIT EUROPE 2019 (CSTSE) RECAP

Keren Elazari zeigte in Ihrer Keynote, dass man auch von Hackern lernen kann. Die Autorin und Security-Expertin betonte, dass Security Professionals die Verantwortung tragen, die User zu autonomisieren und zur Front line der Cyber Defense zu entwickeln, statt sie nur zu schützen und um dies umzusetzen, mit „friendly hackers“ zusammen arbeiten sollten. Auch Vizepräsident der Global Cyber Security Sales von Cisco, John Maynard teilte sein Know-How, wie man sich effektiv schützt: Durch intensive Trainings, Automatisierung der Threat Response und den richtigen Einsatz von Machine Learning.

Die ethischen Fragen über Künstliche Intelligenz wurde nicht nur in der Diskussion von Dr. Orna Berry, bekannt als First Lady des Israelischen High-Techs und Manuela Mackert, Leiterin der Group Compliance der Deutschen Telekom, aufgegriffen, sondern auch in der „Digital Ethics Conference“, das parallel stattfand. Persönliche Verantwortung und vorausschauende Regelungen spielten hier eine entscheidende Rolle, unterstrich Frau Dr. Orna Berry.

Bei den anschließenden Breakout-Sessions stellten die Partner aufregende Lösungsansätze rund um Cyber Security vor und die Teilnehmer hatten während des gesamten Summits die Möglichkeit, sich bei den Ausstellungen zu informieren und auszutauschen.



Keren Elazari, Cyber Security Expertin



John Maynard, VP bei Global Security Sales von Cisco

NRW Wirtschaftsminister Prof. Andreas Pinkwart warnte davor, dass man die Chancen der Digitalisierung für Bürger und Unternehmen partizipativ nutzbar gestalten muss: Indem Cyber-Spezialisten eingesetzt werden und Kooperation groß geschrieben wird.

Für die Bundeswehr bedeutet die Digitalisierung ebenfalls Anpassungen und Entwicklungen in den Prozessen und Organisationen laut Ludwig Leinhos, Leiter der Cyber- und Informationsraum Abteilung der Bundeswehr.



Dirk Backofen stellte das Cyber Defence und Security Operating Center (SOC) der Telekom vor. Es ist das größte Europas, auf höchstem technischen Niveau. Aber es geht in erster Linie nicht um Technik, sondern wie Technik eingesetzt und das Wissen weitergegeben wird. Auch in der Keynote von Stefan Herrlich, Geschäftsführer Lancom, wurde gezeigt wie wichtig eine agile Netzwerkstruktur für die Arbeitsabläufe ist und deshalb ein zuverlässiger Schutz hierfür essentiell ist. Abschließend stellten Prof. Dr. Peter Martini und Dr. Elmar Padilla vom Fraunhofer FKIE, dar, welche Rolle Cyber Security bei der Energieversorgung spielt.



Prof. Dr. Peter Martini, Institutionsleiter und Dr. Elmar Padilla, Abteilungsleiter Cyber Analysis & Defense Fraunhofer FKIE

Nach dem Wrap Up wurden die Teilnehmer eingeladen, den Abend gemütlich beim Networking ausklingen zu lassen und sich auf den zweiten Tag zu freuen.

CYBER SECURITY TECH SUMMIT EUROPE 2019 (CSTSE) RECAP

Der zweite Tag vom Cyber Security Tech Summit Europe 2019 fing mit einem spannenden Vortrag von Ehud Schneorson, dem ehemaligen Kommandant der Units 8200 Israel an. Er setzt klare Voraussetzungen für den effektiven Einsatz von Künstlicher Intelligenz: Menschliche Faktoren wie Erfahrungen.

Der Leiter von T-Systems Portfoliounit Digital Solutions Peter Lorenz, empfahl End-to-end als Lösungsansatz aufgrund der zunehmenden Komplexität der Systeme und der daraus wachsenden Sicherheitsbedürfnisse.



Von links nach rechts: John van Leeuwen, Andre Beltz, Thomas Tschersich

Nach den zahlreichen und spannenden Breakout-Sessions, von Security-Experten aus den unterschiedlichen Bereichen die innovativsten Ideen vorgestellt und diskutiert, ging der nächste Vortrag im Plenum weiter: John Kelly, CEO Graphika erklärte in seiner Keynote, wie Desinformationen auf Social Media verbreitet werden, wie man diese erkennt und dagegen vorgeht.

Roger Halbheer, Chief Security Advisor von Microsoft, sieht Cloud als Security Imperativ, um Produktivität optimal mit Security zu vereinen.

Weitere spannende Gedanken kamen von Dirk Woywod, CTO Verimi: „Eine digitale Gesellschaft benötigt eine digitale Identität“, aber auch hier darf die Datensicherheit nicht zu kurz kommen. Er erklärte wie Verimi eine sichere Authentifizierung sicherstellt.



Ehud Schneorson, ehem. Kommandant der Units 8200 Israel

Als Rechtsanwalt betont Axel Petri, dass es Mut und Vertrauen sowie klare transnationale Regulierungen für eine erfolgreiche Digitalisierung benötigt. Das schwächste Glied im System bestimmt die Sicherheit des Systems, deshalb ist das Zusammenwirken ausschlaggebend.

Passend dazu wird bei der Podiumsdiskussion zwischen John van Leeuwen von Vodafone, André Beltz von Telefonica und Tomas Tschersich von T-Systems wurde der Wettbewerb zwischen den Anbietern in den Hintergrund gestellt, denn: Im Thema Sicherheit muss man kooperieren gegen den gemeinsamen Feind - den Angreifer.



Dirk Woywod, CTO von Verimi

Nach diesem spannenden Vortrag endete nun das Cyber Security Tech Summit Europe 2019 und Dirk Backofen bedankte sich in seinem Wrap Up bei allen Teilnehmern, Partnern (**Cisco, IBM Security, Symantec, Check Point, Microsoft, Netscout Arbor, CyberArk, F5 Network, Qualys, Rohde & Schwarz Cybersecurity, Datakom, Zscaler, Palo Alto Networks, Wandera, Gigamon, Imperva, McAfee, Sec Consult, Axxessio, Lancom, Fireeye, Fortinet, NCP, Trend Micro, Genua, Exabeam, Anomali, BSI, die Stadt Bonn, Fraunhofer FKIE**) und den Organisationsteams, die diesen Summit mitgestaltet und erfolgreich gemacht haben. Er freut sich bereits auf das Cyber Security Tech Summit Europe 2020!